

Nachrichten - Politik

ALTHAUS FORDERT

Zurück zur sozialen Marktwirtschaft



ERFURT (tt) - Mit Blick auf die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise bekräftigte Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus (CDU) auf dem Mitteldeutschen Wirtschaftstag in Erfurt, dass Bund und Länder entschlossen gegensteuern. „Die 424 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung geben Thüringen zusätzliche Schubkraft. 80 Prozent dieser Gelder gehen direkt an die Kommunen“, sagte der Regierungschef. Ursachen der Krise seien hemmungsloses Gewinnstreben sowie ein offensichtlich unzureichender Ordnungsrahmen. „Hier muss der Staat gegensteuern, damit sich Verfehlungen nicht wiederholen. Nur der Staat kann jetzt den Weg zurück zu einem funktionierenden Markt ebnen“, sagte Althaus und fügte hinzu: „Die Lehre aus der Wirtschaftskrise heißt: Renaissance der sozialen Marktwirtschaft.“

Auf der Veranstaltung sagte er ausserdem: „Es ist wichtig, dass Wirtschaft und Politik in ständigem Dialog miteinander stehen, gerade in schwierigen Zeiten. In Thüringen sind Politik und Wirtschaft verlässliche Partner, die die Probleme gemeinsam erfolgreich anpacken. Partner, die ein gemeinsames Interesse verbindet: den Standort Mitteldeutschland voranzubringen, damit wir im bundesweiten Wettbewerb immer weiter vorn mitspielen.“